



MANSFELD-LÖBBECKE-STIFTUNG
VON 1833

Erkennen. Verstehen. Begleiten.

Kinder- und Jugendhilfe

FORTBILDUNG 2021

GRUNDLAGEN

PÄDAGOGIK UND THERAPIE

MEDIZIN UND GESUNDHEIT

VERANTWORTUNG UND NACHHALTIGKEIT



MANSFELD-LÖBBECKE-STIFTUNG
VON 1833

Erkennen. Verstehen. Begleiten.

Mascheroder Straße 11 • 38302 Wolfenbüttel
Telefon: 0 53 31 / 90 910 - 0
info@mansfeld-loebbecke.de
www.mansfeld-loebbecke.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen sowie externen Interessierten das Fortbildungsprogramm für 2021 präsentieren zu können. Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten zur Weiterbildung und zum Austausch mit Kolleg*innen sowie externen Fachkräften.

Die Mehrheit der Fortbildungsveranstaltungen wird, aufgrund der ungewissen Pandemie-Entwicklungen, als Online-Videokonferenz stattfinden. So lassen sich ortsunabhängige Angebote realisieren, welche auch bei steigenden Infektionszahlen durchgeführt werden können.

Lediglich Pflichtfortbildungen, die als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden müssen, werden in Kleinstgruppen abgehalten. Sobald es die Pandemielage zulässt, werden auch gemeinsame sportliche Veranstaltungen der Gesundheitsfürsorge wieder ins Auge gefasst. Gerade in diesen psychisch belastenden Zeiten sind wir bemüht Ihnen alternative Angebote zur Stressreduktion zu ermöglichen. Sobald weitere Fortbildungsveranstaltungen in diesem oder anderen Bereichen hinzukommen, wird das Programm aktualisiert und Sie werden darüber informiert.

Auch das Anmeldeverfahren wird zukünftig rein digital ablaufen. Schicken Sie hierfür bitte Ihre ausgefüllten Anmeldeformulare an fortbildungen@mansfeld-loebbecke.de.

Ein wichtiger Hinweis für externe Interessent*innen: Auszubildenden der Heilerziehungspflege und -pädagogik, angehenden Erzieher*innen sowie Studierenden der Sozialen Arbeit bieten wir im Rahmen der Kapazitäten die kostenlose Teilnahme an den Fortbildungsangeboten an. Fragen Sie einfach nach.

Neben den internen Fortbildungen werden natürlich auch weiterhin externe Angebote in digitaler Form in Anspruch genommen. Für Ideen und Verbesserungsvorschläge zum Fortbildungsangebot sind wir jederzeit offen und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Redecke
Vorstand

Carolin Hammermeister
Kordinatorin Fort- und Weiterbildung

Inhaltsverzeichnis

Grundlagen

Arbeitssicherheit	5
Brandschutz	6
Führung gestalten - Aufgabe, Rolle, Persönlichkeit	7
Interne Kommunikation im Überblick: Grundlagen, Strategien und Konzepte	8
Kinderrechte, Kindeswohlgefährdung und Partizipation	9
Qualitätsmanagement	10
SMART - Ziele finden im Hilfeplanprozess	11
Vivendi - Dienstplanung	12

Pädagogik und Therapie

Darf ich das überhaupt?	13
Delinquentes Verhalten bei Menschen mit Persönlichkeitsstörungen	14
Geistige Behinderung in Kombination mit psychischen Erkrankungen	15
Hauptsache online - Internet zwischen Faszination und Kontrollverlust	16
Jugenddelinquenz und psychische Auffälligkeiten	17
KODEX© – Kommunikation und Deeskalation	18+19
Körperempfinden, Sexualität und Essstörungen	20
Pädagogische Begleitung von traumatisierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen	21
Rechtsextremismus in pädagogischen Einrichtungen	22
Selbstverletzendes Verhalten - Sofortmaßnahmen und Prävention	23
Umgang mit aggressiven und herausfordernden Situationen	24
Unterstützung und Begleitung bei Zwängen und Zwangsgedanken	25
Verhaltensaufbau und Verhaltenssteuerung	26

Medizin und Gesundheit

Drogenkonsumierende Kinder und Jugendliche in pädagog. Einrichtungen	27
Erste Hilfe	28
Störungsbilder 1	29
Störungsbilder 2	30+31
Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit FAS	32
Umgang mit Medikamenten	33
Teilnahme und Anmeldung	34

Arbeitssicherheit

Um einen sicheren Arbeitsplatz zu gewährleisten und gesetzliche Vorgaben zu erfüllen, durchlaufen alle Bereichsleitungen der Stiftung eine Fortbildung gemäß des Arbeitsschutzgesetzes. Ziel dieser Schulung ist es, neuen Leitungskräften das Thema „Verantwortung im Arbeitsschutz“ zu erläutern und allen bestehenden Leitungen im Rahmen eines Workshops Hilfestellung bei der jährlich durch sie durchzuführenden Unterweisung der Mitarbeiter*innen zu geben, Neuerungen zu besprechen und Fragen zu klären.

Einmal pro Kalenderjahr werden dann alle Mitarbeiter*innen durch die geschulten Bereichsleitungen in Arbeitssicherheit unterwiesen. Die Arbeitssicherheits-Unterweisungen für Mitarbeiter*innen werden von den Bereichsleitungen eigenständig organisiert und durchgeführt. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte direkt an die Bereichsleitung.

Zu dieser Veranstaltung ist die Anmeldung nur für Bereichsleitungen vorgesehen.

REFERENTEN	Andreas Conradi, <i>Arbeitssicherheit Evers</i> Dr. med. Eberhard A.- W. Peters, <i>Betriebsarzt der MLS</i>
TERMINE	25. März 2021 09:00 – 12:00 Uhr 15. Oktober 2021 09:00 – 12:00 Uhr
ORT	online via MS Teams Einladungslink wird per Mail verschickt
TEILNEHMERZAHL	max. 20 Teilnehmer*innen
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Brandschutz

Gemeinhin ist man geneigt, dieses Thema zu vernachlässigen. Feuer und Brände sind Gefahren im Alltag, die weniger bewusst, aber im Ernstfall umso verheerender wirken. Vorgestellt und geübt wird das richtige und sichere Verhalten im Brandfall. Trainiert wird der Umgang mit Feuerlöscher und anderen Hilfsmitteln zur Brandbekämpfung.

Alle Mitarbeiter*innen der MLS sind verpflichtet, an dieser Schulung teilzunehmen. Diese muss spätestens alle fünf Jahre aufgefrischt werden.

REFERENT	Michael Beyer, <i>Beyer Brandschutz, Bad Harzburg</i>
TERMINE	3. Mai 2021 09:00 – 12:00 Uhr 8. Juni 2021 09:00 – 12:00 Uhr 8. September 2021 09:00 – 12:00 Uhr 9. September 2021 09:00 – 12:00 Uhr 30. September 2021 09:00 – 12:00 Uhr 11. Oktober 2021 09:00 – 12:00 Uhr 16. November 2021 09:00 – 12:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 10 Teilnehmer*innen
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Führung gestalten - Aufgabe, Rolle und Persönlichkeit

Wer eine Leitungsaufgabe übernimmt, hat sich in der Regel durch Sachkompetenz bewährt. Man braucht aber neben Sach- und Fachwissen auch spezifische Kompetenzen für Führung und Leitung. Auch diese lassen sich erwerben. Leitungskompetenz hat verschiedene Dimensionen (Rolle und Aufgabe von Führung, Gesprächsführungskompetenzen, Steuerungskompetenzen, Managementkompetenzen). In diesem Modul geht es insbesondere um die Aufgaben und die Rolle als Leitung. Welche Erwartungen werden an mich gerichtet? Wie will ich sein? Und was bringe ich über meine Persönlichkeit mit? Inhalte dieser Fortbildung sind u.a.:

- Was ist gute Führung? Meine eigene Vorstellung meines Führungsstils
- Positionswechsel: die Entwicklung vom Kollegen/ von der Kollegin zum Chef/ zur Chefin
- Erwartungshaltung von Management und Mitarbeiter*innen
- Umgang mit Nähe und Distanz
- Führungskonzepte/-stile
- Meine Persönlichkeitsstruktur - mein Führungsstil

Das Angebot richtet sich an alle Gruppenleitungen und ist verpflichtend. Eine Anmeldung ist somit nicht notwendig.

REFERENT	Delia Kraemer, Dipl. Sozialpädagogin, <i>Perspektivkonzept</i>		
TERMINE	29. November 2021	Teil 1	09:00 – 16:00 Uhr
	2. Dezember 2021	Teil 2	09:00 – 16:00 Uhr
ORT	online via MS Teams	Einladungslink wird per Mail verschickt	
TEILNEHMERZAHL	Nur für Gruppenleitungen		
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung		

Interne Kommunikation im Überblick: Grundlagen, Strategien und Konzepte

Führungskräfte und Teamleitungen sollten die Kommunikation auf Augenhöhe fördern und sich als Moderatoren für die Entwicklung tragfähiger Lösungen positionieren. Sie müssen das Wissen eines Teams nutzen und eine Entscheidung herbeiführen, die von allen Teammitgliedern getragen werden kann. Selbst dann, wenn eine Minderheitenentscheidung gefällt wurde.

Eine wesentliche Aufgabe der internen Kommunikation ist damit die Vernetzung von Wissen sowie eine verbesserte Zusammenarbeit über Hierarchiestufen und Organisationsgrenzen hinaus.

Dr. Gerhard Vilsmeier hilft Probleme in der internen Kommunikation zu erkennen und zeigt Lösungsmöglichkeiten auf. Der promovierte Kommunikationsexperte verfügt über ein umfangreiches Know-how zu Public Relations und interner Kommunikation, welches er während seiner Tätigkeit bei der Siemens AG u.a. als Leiter der weltweiten internen Kommunikation und Inhaber seines Medienbüros ie Communications erworben hat.

Die Fortbildung ist für Bereichs- und Schulleitungen verpflichtend. Eine Anmeldung ist somit nicht notwendig.

REFERENTEN	Dr. Gerhard Vilsmeier, <i>ie Communications</i> , im Auftrag von SCM (School for Communication and Management)		
TERMINE	15. März 2021 16. März 2021	Teil 1 Teil 2	09:00 – 17:00 Uhr 09:00 – 13:00 Uhr
ORT	online via MS Teams	Einladungslink wird per Mail verschickt	
TEILNEHMERZAHL	Nur für Bereichs- und Schulleitungen		
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung		

Kinderrechte, Kindeswohlgefährdung und Partizipation

Die Mansfeld-Löbbecke-Stiftung arbeitet mit Kindern und Jugendlichen, deren Kinderrechte missachtet wurden und an Fällen, bei denen Kindeswohlgefährdung eingetreten ist. Kenntnisse der Kinderrechte sind ein wichtiger Grundpfeiler, um kindgerecht innerhalb der Stiftung zu arbeiten und aus dieser Perspektive die Gefährdung des Kindeswohls zu verhindern. Das Seminar vermittelt den Mitarbeiter*innen rechtliche Rahmenbedingungen und regt konstruktiv-kritische Reflexion über sie an.

Die Teilnahme an beiden Teilen einer Fortbildung ist erforderlich. Bitte achten Sie darauf, sich zu zwei konsekutiven Terminen anzumelden.

REFERENTEN	Maïke Groen, <i>Fachhochschule Köln</i> Oliver Schmitz, <i>Transfer e.V.</i>		
TERMINE	15. Februar 2021	Teil 1	09:30 – 13:00 Uhr
	18. Februar 2021	Teil 2	09:30 – 13:00 Uhr
	11. Oktober 2021	Teil 1	09:30 – 13:00 Uhr
	14. Oktober 2021	Teil 2	09:30 – 13:00 Uhr
ORT	online via MS Teams	Einladungslink wird per Mail verschickt	
TEILNEHMERZAHL	max. 50 Teilnehmer*innen		
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung		

Qualitätsmanagement

Die Erfüllung der hohen Qualitätsansprüche der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung setzt eine gut ausgebildete Mitarbeiterschaft voraus. In regelmäßigen Schulungen zum Thema Qualitätsmanagement werden Standards und Methoden zu Statussicherung und Weiterentwicklung vermittelt. Die Erfüllung aller gesetzlichen Vorgaben, eine lückenlose Dokumentation unserer Leistungen sowie zielgerichtete Förderkonzepte sind die wesentlichen Inhalte dieser Fortbildung.

Die Teilnahme an beiden Teilen einer Fortbildung ist erforderlich. Bitte achten Sie darauf, sich zu zwei konsekutiven Terminen anzumelden.

REFERENTIN	Svenja Kippenberg, Sozialpädagogin, <i>Gruppenleiterin in der MLS</i>		
TERMINE	18. Februar 2021	Teil 1	09:00 – 12:00 Uhr
	19. Februar 2021	Teil 2	09:00 – 12:00 Uhr
	22. März 2021	Teil 1	09:00 – 12:00 Uhr
	23. März 2021	Teil 2	09:00 – 12:00 Uhr
	3. Juni 2021	Teil 1	09:00 – 12:00 Uhr
	4. Juni 2021	Teil 2	09:00 – 12:00 Uhr
	27. September 2021	Teil 1	09:00 – 13:00 Uhr
	24. November 2021	Teil 1	09:00 – 13:00 Uhr
	1. Dezember 2021	Teil 1	09:00 – 13:00 Uhr
ORT	online via MS Teams	Einladungslink wird per Mail verschickt	
TEILNEHMERZAHL	max. 15 Teilnehmer*innen		
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung		

SMART - Ziele finden im Hilfeplanprozess

Zwischen Zielen in der Hilfeplanung und den tatsächlichen Herausforderungen im Betreuungsalltag liegen oft Welten. Manchmal liegt es daran, dass der Hilfeplanprozess und die vereinbarten Ziele von den Klient*innen nicht verstanden oder als nicht verbindlich angesehen werden. Manchmal geraten sie auch wegen aufkommender Krisen und Veränderungen aus dem Blick. Aber was soll dann im Entwicklungsbericht stehen? Welche Argumente gibt es für die Nichterreichung von Zielen oder die erfolgte Veränderung des Arbeitsauftrages.

Inhalte der Fortbildung sind u.a.:

- Grundlagen smarter Zielformulierung
- unterschiedliche Zielebenen
- Instrumente und Methoden für eine gelungene Zielearbeit mit Familien, Jugendlichen oder Kindern
- Zielformulierungen

Das Angebot richtet sich an alle Mitarbeiter*innen inkl. Leitungskräfte.

Die Teilnahme an beiden Teilen einer Fortbildung ist erforderlich.

REFERENT	Delia Kraemer, Dipl. Sozialpädagogin, <i>Perspektivkonzept</i>		
TERMINE	17. November 2021 24. November 2021	Teil 1 Teil 2	09:00 – 13:00 Uhr 09:00 – 13:00 Uhr
ORT	online via MS Teams	Einladungslink wird per Mail verschickt	
TEILNEHMERZAHL	max. 20 Teilnehmer*innen		
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung		

Vivendi-Dienstplanung

Der Dienstplanung in den Wohnangeboten der Stiftung liegt eine Betriebsvereinbarung zur bedarfsgerechten Arbeitszeitgestaltung zugrunde. Eine verlässliche Planung, die dem Betreuungsbedarf der Kinder und Jugendlichen entspricht, private Belange der Mitarbeiter*innen berücksichtigt und gesetzliche Vorschriften erfüllt, erfolgt mittels der Software Vivendi.

Verantwortliche Leitungskräfte und Mitarbeiter*innen erhalten eine fundierte Einweisung in sämtliche Funktionen des Dienstplanprogramms.

Sollte für Sie eine Teilnahme an den vorgegebenen Terminen nicht möglich sein, wenden Sie sich für eine Absprache von individuellen Terminen bitte direkt an Herrn Havemann.

REFERENT	David Havemann, Sozialpädagoge, <i>Bereichsleiter in der MLS</i>	
TERMINE	7. Mai 2021	09:00 – 13:00 Uhr
	16. Juli 2021	09:00 – 13:00 Uhr
	24. September 2021	09:00 – 13:00 Uhr
	19. November 2021	09:00 – 13:00 Uhr
ORT	online via MS Teams	Einladungslink wird per Mail verschickt
TEILNEHMERZAHL	max. 4 Teilnehmer*innen	
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung	

Darf ich das überhaupt?

Thema: Chancen und Grenzen in der sexualpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen. Dürfen zwei Jugendliche in einem Zimmer übernachten? Ab welchem Alter darf ich oder sollte ich sogar Kondome zur Verfügung stellen? Muss ich Jugendliche aufklären, auch wenn sie keine Fragen stellen? Welche Informationen brauchen sie und welche können überfordern? Haben Jugendliche ein Recht auf Sex oder kann ich sexuelle Kontakte innerhalb meiner Einrichtung verbieten? Im Alltag gibt es oftmals viele Fragen und zum Teil große Bedenken, wie mit der Sexualität von Jugendlichen umgegangen werden soll – und dabei müssen die rechtlichen Grundlagen, die institutionellen Vorgaben und die eigenen Möglichkeiten bedacht werden. Aus Unsicherheit oder aus einem Schutzbedürfnis heraus resultieren dann oftmals Verbote, die den Jugendlichen allerdings wichtige Erfahrungen und Informationen vorenthalten. Die Frage, in welchen Situationen Jugendliche klare Grenzen brauchen und was verhandelbar ist, muss also immer wieder neu in den Einrichtungen und im Team diskutiert werden. Im Seminarangebot werden grundsätzliche rechtliche und pädagogische Informationen gegeben, auf deren Basis sich die Teilnehmer*innen in Fallarbeitsphasen mit konkreten Handlungsoptionen für die Praxis auseinandersetzen. Darüber hinaus werden die Teilnehmer*innen angeregt, sich mit der eigenen Haltung und den persönlichen Grenzen zu beschäftigen. Das Angebot richtet sich vor allem an Bereichs- und Gruppenleitungen. Die Teilnahme an beiden Teilen der Fortbildung ist erforderlich, um diese erfolgreich abzuschließen.

REFERENTIN

Tanja Opitz, Referentin für Sexualpäd., *Landesstelle Jugendschutz Nieders.*
Andreas Gloël, Dipl. Sozialpädagoge, Sexualpädagoge (gsp)

TERMINE

3. September 2021	Teil 1	09:00 – 13:00 Uhr
24. September 2021	Teil 2	09:00 – 13:00 Uhr

ORT

online via MS Teams | Einladungslink wird per Mail verschickt

TEILNEHMERZAHL

max. 22 Teilnehmer*innen

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Delinquentes Verhalten bei Menschen mit Persönlichkeitsstörungen

Schätzungsweise erkranken etwa fünf bis zehn Prozent der Bevölkerung im Laufe ihres Lebens an einer Persönlichkeitsstörung. Bei Strafgefangenen liegt die Prävalenz bei rund 50 %.

Vorge stellt werden psychopathologische Entwicklungsverläufe, die häufig schon im Jugendalter ihren Ursprung nehmen, sowie typische Delikte, die mit Persönlichkeitsstörungen assoziiert sind.

Diskutiert werden Interventionsmaßnahmen und Inhalte etablierter Therapieprogramme sowie Aspekte der Früherkennung und der Umgang mit Betroffenen.

REFERENTIN	Stephanie Puderbach, M.Sc., <i>Technische Universität Braunschweig, Institut für Psychologie</i>		
TERMINE	13. September 2021 16. September 2021	Teil 1 Teil 2	09:00 – 12:00 Uhr 09:00 – 12:00 Uhr
ORT	online via MS Teams Einladungslink wird per Mail verschickt		
TEILNEHMERZAHL	max. 35 Teilnehmer*innen		
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung		

Geistige Behinderung in Kombination mit psychischen Erkrankungen

Menschen mit einer starken Intelligenzminderung leiden neben eingeschränkten kognitiven Fähigkeiten oftmals auch unter einer damit verbundenen Einschränkung ihres Gefühlslebens und ihrer sozialen Fähigkeiten.

Die Fortbildung beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit geistig behinderte Menschen auch psychisch erkranken können und welche Besonderheiten sich in der pädagogischen Begleitung durch die verminderte Intelligenz ergeben.

Die Teilnahme an beiden Teilen der Fortbildung ist erforderlich.

REFERENT	Christian Hentschel, Diplom Psychologe
TERMINE	1. Juli 2021 Teil 1 09:00 – 12:30 Uhr 8. Juli 2021 Teil 2 09:00 – 12:30 Uhr
ORT	online via MS Teams Einladungslink wird per Mail verschickt
TEILNEHMERZAHL	max. 30 Teilnehmer*innen
GEBÜHR (EXTERNE)	50€

Hauptsache online - Internet zwischen Faszination und Kontrollverlust

Das Internet bietet großartige Möglichkeiten! Es hat Einzug in unser aller Leben gehalten und prägt zunehmend die Art und Weise, wie wir Informationen aufnehmen, unsere Freizeit gestalten und Beziehungen leben. Doch zunehmend zeigen sich auch Risiken und Gefährdungspotentiale, nicht zuletzt durch das mobile Internet in der Hosentasche. Kinder, Jugendliche und Erwachsene finden dort nicht nur Interessantes und Nützliches. Sie werden auch mit einer Fülle von problematischen Inhalten konfrontiert, die einer gesunden Entwicklung schaden können. Nicht Wenige verlieren sich in den unendlichen Weiten des Netzes. Die einen investieren zu viel Zeit in Online-Spiele, und können so über die Zeit in eine Abhängigkeit geraten. Andere müssen ständig „online“ erreichbar sein und verbringen täglich viel Zeit bei WhatsApp, Instagram und Co. Auch der Konsum von Internet-Pornografie ist bei vielen Jugendlichen und sogar manchmal schon bei Kindern Normalität, mit langfristig negativen Folgen, die aber nicht unmittelbar sichtbar sind. Fachkräfte in der Jugendarbeit sind in besonderer Weise mit diesen Entwicklungen konfrontiert. Jugendliche suchen Orientierung und fordern die Positionierung von Erwachsenen heraus. Die Fortbildung vermittelt Hintergrundwissen, schafft Raum zum Erfahrungsaustausch und bietet praxiserprobte Tools aus der Beratungsarbeit mit Jugendlichen und Eltern. Die Teilnahme an beiden Teilen der Fortbildung ist erforderlich.

REFERENTEN	Eberhard Freitag, Dipl. Pädagoge, <i>Return Hannover</i> Lucas Döbel, Soz. Päd., Suchttherapeut, <i>Return Hannover</i>		
TERMINE	23. Februar 2021 24. Februar 2021	Teil 1 Teil 2	09:00 – 12:30 Uhr 09:00 – 12:30 Uhr
ORT	online via MS Teams Einladungslink wird per Mail verschickt		
TEILNEHMERZAHL	max. 50 Teilnehmer*innen		
GEBÜHR (EXTERNE)	50€		

Jugenddelinquenz und psychische Auffälligkeiten

Jugenddelinquenz und psychische Auffälligkeiten liegen häufig eng beieinander und sollten deshalb nicht immer getrennt voneinander betrachtet werden.

Vor allem in der Betreuung von Jugendlichen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen ist Jugenddelinquenz ein ernst zu nehmendes Thema.

Im Rahmen der Fortbildung wird Frau Puderbach Hintergründe von Jugenddelinquenz beleuchten und Hilfestellungen für den pädagogischen Alltag, speziell für Jugendliche mit psychischen Auffälligkeiten, geben.

REFERENTIN	Stephanie Puderbach, M.Sc., <i>Technische Universität Braunschweig, Institut für Psychologie</i>		
TERMINE	3. März 2021 5. März 2021	Teil 1 Teil 2	09:00 – 12:00 Uhr 09:00 – 12:00 Uhr
ORT	online via MS Teams Einladungslink wird per Mail verschickt		
TEILNEHMERZAHL	max. 35 Teilnehmer*innen		
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung		

KODEX© – Kommunikation und Deeskalation

Wie verhält man sich angemessen in pädagogischen Grenzsituationen? Wie kann man mit Gewalt und Gewaltandrohung umgehen und eskalierende Situationen entschärfen? Die KODEX©-Seminare unterstützen Fachkräfte der Jugendhilfe, der Behindertenhilfe und Lehrende in ihren jeweiligen Handlungsfeldern und trainieren Sicht und Verhaltensweisen.

Um die Fortbildung erfolgreich abzuschließen, müssen innerhalb einer Gruppe sämtliche Teile der Theorie- und Praxismodule absolviert werden.

Alle Termine des Fortbildungsangebotes finden Sie auf der nächsten Seite.

REFERENT	Raik Lößnitz, Dipl.-Sozialpäd., Verhaltens- und Kommunikationstrainer
ORT	Theorie online via MS Teams Praxis Sporthalle Marienburger Straße 54, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 15 Teilnehmer*innen pro Gruppe
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

KODEX© – Kommunikation und Deeskalation

TERMINE

Gruppe A

Theorie Modul 1

8. Februar 2021	Teil 1	09:00 – 12:30 Uhr
9. Februar 2021	Teil 2	09:00 – 12:30 Uhr

Theorie Modul 2

18. März 2021	Teil 1	09:00 – 12:30 Uhr
19. März 2021	Teil 2	09:00 – 12:30 Uhr

Theorie Modul 3

21. April 2021	Teil 1	09:00 – 12:30 Uhr
22. April 2021	Teil 2	09:00 – 12:30 Uhr

Praxis Modul 1-3

22./23./24. November 2021		08:00 – 14:30 Uhr
---------------------------	--	-------------------

Gruppe B

Theorie Modul 1

30. September 2021	Teil 1	09:00 – 12:30 Uhr
1. Oktober 2021	Teil 2	09:00 – 12:30 Uhr

Theorie Modul 2

18. November 2021	Teil 1	09:00 – 12:30 Uhr
19. November 2021	Teil 2	09:00 – 12:30 Uhr

Theorie Modul 3

29. November 2021	Teil 1	09:00 – 12:30 Uhr
30. November 2021	Teil 2	09:00 – 12:30 Uhr

Praxis Modul 1-3

24./25./26. Januar 2022		08:00 – 14:30 Uhr
-------------------------	--	-------------------

Körperempfinden, Sexualität und Esstörungen

Sexualität und Körperlichkeit sind wichtige Themen im Leben von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Besonders sensibel wird es, wenn durch eine Essstörung das eigene Selbstbild zusätzlich in Frage gestellt wird. In der Arbeit mit betroffenen Jugendlichen ist eine hilfreiche Begleitung zu sexuellen Fragestellungen so geboten wie wenig besprochen.

Oft sind Pädagog*innen mit dem Ziel einer angemessenen Unterstützung der gelingenden psychosexuellen Entwicklung der ihnen Anvertrauten auf sich allein gestellt, unsicher und ohne ausreichende Möglichkeit professionellen kollegialen Austauschs über Ereignisse im pädagogischen Prozess, die das sexuelle Thema berühren.

Die Fortbildung dient der Reflexion des Themas und der Auseinandersetzung mit Sexualität von Jugendlichen, sexueller Identität, die in der Kindheit entsteht und sich in der Pubertät neu sortiert, festigt und erweitert. Einige Methoden, die hilfreich sind, Jugendliche mit Essstörungen unterstützend in Fragen der Sexualität zu begleiten, werden ausprobiert und konstruktiv-kritisch hinterfragt.

REFERENTIN	Lucyna Wronska, Diplom Psychologin
TERMINE	8. Dezember 2021 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	online via MS Teams Einladungslink wird per Mail verschickt
TEILNEHMERZAHL	max. 35 Teilnehmer*innen
GEBÜHR (EXTERNE)	50€

Pädagogische Begleitung von traumatisierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Im täglichen pädagogischen Umgang mit traumatisierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist es wichtig einem Wiedererleben des Traumas der Betroffenen entgegenzuwirken und diese entsprechend sensibel zu begleiten. Jugendliche und junge Erwachsene stellen dabei eine besondere Herausforderung dar, da sie meist schon lange mit ihrer Traumatisierung leben.

Ob ein Trauma immer aufgearbeitet werden muss und was im Umgang mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu beachten ist, wird in dieser Fortbildung thematisiert. Fallbeispiele können mitgebracht werden.

REFERENTIN	Lucyna Wronska, Diplom Psychologin
TERMINE	29. April 2021 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	online via MS Teams Einladungslink wird per Mail verschickt
TEILNEHMERZAHL	max. 35 Teilnehmer*innen
GEBÜHR (EXTERNE)	50€

Rechtsextremismus in pädagogischen Einrichtungen

Eine Mutter, die in rechter Szenekleidung in die Kita kommt. Ein Vater, der rassistische Positionen im Gespräch mit Erzieher*innen vertritt. Die Formen und Themen, mit denen Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe im Alltag von Jugendamt, Kita, Hort und Krippe mit alltagsrassistischen, aber auch „Neu Rechten“ Erscheinungsformen konfrontiert sein können, sind unterschiedlich. Die Fortbildung möchte Fachkräfte in ihrer Handlungssicherheit bestärken und gemeinsam den Blick für folgende Fragen öffnen: Wie erkenne ich einen rechtsextremen Familienkontext? Was heißt es für Kinder in rechtsextremen Familien groß zu werden? Wie umgehen mit rechtsextremen Eltern?

Der Balanceakt zwischen Erziehungspartnerschaft und Grenzziehung ist oftmals schwierig. Diese Fortbildung bietet Einblicke in die Ideologie der sogenannten „Neuen Rechten“ und zeigt rechte Familien- und Erziehungsbilder auf. Anhand von konkreten Fallbearbeitungen werden praxisnahe Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.

Die Teilnahme an beiden Teilen der Fortbildung ist erforderlich.

REFERENTEN	Bildungsreferent*innen der Fachstelle Rechtsextremismus und Familie		
TERMINE	19. Mai 2021 20. Mai 2021	Teil 1 Teil 2	08:30 – 12:00 Uhr 08:30 – 12:00 Uhr
ORT	online via MS Teams	Einladungslink wird per Mail verschickt	
TEILNEHMERZAHL	max. 30 Teilnehmer*innen		
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung		

Selbstverletzendes Verhalten – Sofortmaßnahmen und Prävention

Ziel des Seminares ist es, ein grundlegendes Verständnis der Entstehung von und des Umgangs mit selbstverletzendem Verhaltens zu erwerben. Ein Schwerpunkt wird sein, sich mögliche Funktionalitäten, Symptome/ Warnzeichen, Verhaltensregeln im pädagogischen Umgang anzuschauen, Sofortmaßnahmen zu entwickeln und präventive Methoden für das alltägliche Arbeiten kennenzulernen. Außerdem werden sich Möglichkeiten der eigenen Entlastung und Psychohygiene erarbeitet.

Anhand mehrerer Methoden und Techniken soll ein lebendiger Austausch von Erfahrungen und dem Erwerb von Wissen ermöglicht werden. Fallbeispiele können mitgebracht werden.

Die Teilnahme an beiden Teilen der Fortbildung ist erforderlich.

REFERENTIN	Nele Kristina Ruhe, Dipl. Psychologin, Psych. Psychotherapeutin, <i>Praxis im kleinen Haus, Goslar</i>		
TERMINE	21. Juni 2021 24. Juni 2021	Teil 1 Teil 2	09:00 – 12:30 Uhr 09:00 – 12:30 Uhr
ORT	online via MS Teams	Einladungslink wird per Mail verschickt	
TEILNEHMERZAHL	max. 30 Teilnehmer*innen		
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung		

Umgang mit aggressiven oder herausfordernden Situationen

Besonders in Situationen, die im pädagogischen Alltag zu einer Überforderung der betreuten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen führen, kommt es oftmals zu Missverständnissen, Unzufriedenheit und Wut. In diesen Momenten ist es wichtig, angemessen zu handeln, um einer Eskalation vorzubeugen.

Die Fortbildung zeigt Möglichkeiten des präventiven und akuten Handelns in besonders herausfordernden Situationen.

Die Teilnahme an beiden Teilen der Fortbildung ist erforderlich.

REFERENT	Christian Hentschel, Diplom Psychologe
TERMINE	10. Juni 2021 Teil 1 09:00 – 12:30 Uhr 17. Juni 2021 Teil 2 09:00 – 12:30 Uhr
ORT	online via MS Teams Einladungslink wird per Mail verschickt
TEILNEHMERZAHL	max. 30 Teilnehmer*innen
GEBÜHR (EXTERNE)	50€

Unterstützung und Begleitung bei Zwängen und Zwangsgedanken

Unter Zwängen leiden sowohl kognitiv normal entwickelte Menschen als auch – und teils besonders – geistig Behinderte. Zwangsgedanken, -impulse und -handlungen fordern alle Beteiligten, aber besonders die Betroffenen selbst, heraus.

Die Fortbildung soll helfen, die Interaktionen zu verbessern und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung aufzuzeigen.

Die Teilnahme an beiden Teilen der Fortbildung ist erforderlich.

REFERENT	Christian Hentschel, Diplom Psychologe		
TERMINE	4. November 2021 11. November 2021	Teil 1 Teil 2	09:00 – 12:30 Uhr 09:00 – 12:30 Uhr
ORT	online via MS Teams	Einladungslink wird per Mail verschickt	
TEILNEHMERZAHL	max. 30 Teilnehmer*innen		
GEBÜHR (EXTERNE)	50€		

Verhaltensaufbau und Verhaltenssteuerung

Dieses Fortbildungsangebot behandelt verschiedene Ansätze zu Verhaltenssteuerung und Motivationsaufbau.

Modul 1 - Lerntheoretische Grundlagen

- Anlage - Umwelt - Diskussion: Welches Verhalten ist genetisch - biologisch bedingt, welches Verhalten folgt aus lebensgeschichtlichen Erfahrungen?
- Verhaltensänderung aus lerntheoretischer Sicht
- Klassische Konditionierung, operante Konditionierung, Modelllernen

Modul 2 - Verhaltenssteuerung und Motivationsaufbau

- Ableitung von Veränderungswünschen aus der Verhaltensanalyse unter Berücksichtigung von Eigenmotivation und Fremdmotivation
- Erläuterung zu verschiedenen Interventionen unter besonderer Berücksichtigung von operanten Bedingungsbeziehungen und Modelllernen

Die Teilnahme an beiden Modulen sowie jeweils beiden Teilen ist erforderlich.

REFERENT	Martin Stiller, Dipl.-Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychoth.
TERMINE	Modul 1 16. November 2021 Teil 1 08:30 – 15:00 Uhr Modul 2 22. November 2021 Teil 2 08:30 – 15:00 Uhr
ORT	online via MS Teams Einladungslink wird per Mail verschickt
TEILNEHMERZAHL	max. 35 Teilnehmer*innen
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Drogenkonsumierende Kinder und Jugendliche in pädagogischen Einrichtungen

Fachkräfte aus Einrichtungen der Jugendhilfe werden immer wieder mit Jugendlichen konfrontiert, die Drogen konsumieren, mit ihnen experimentieren, sie missbrauchen oder gar von ihnen abhängig sind.

In diesem Seminar werden Kompetenzen vermittelt, damit Fachkräfte aus Einrichtungen der Jugendhilfe sowohl präventiv als auch intervenierend handeln können.

- Tipps & Tools
- Theorien & Grundlagen
- Rechtliche Aspekt

Die Teilnahme an beiden Teilen der Fortbildung ist erforderlich.

REFERENT	Lars Fischer, Dipl.-Päd., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, <i>Jugend- und Drogenberatung Goslar</i>		
TERMINE	6. Oktober 2021 13. Oktober 2021	Teil 1 Teil 2	09:00 – 12:30 Uhr 09:00 – 12:30 Uhr
ORT	online via MS Teams Einladungslink wird per Mail verschickt		
TEILNEHMERZAHL	max. 30 Teilnehmer*innen		
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung		

Erste Hilfe

Frühzeitig durchgeführte Erste-Hilfe-Maßnahmen nehmen oft entscheidend Einfluss auf den Verlauf nach Verletzungen. Um Leben zu retten oder Folgeschäden zu verhüten, müssen bedrohliche Zustände erkannt und Gefahren abgeschätzt werden. Dann ist schnelles und zielstrebiges Handeln notwendig.

Im Erste-Hilfe-Kurs wird gezielt auf Besonderheiten der Notversorgung von Kindern und Jugendlichen eingegangen. Durch eine zweijährliche Auffrischung der Erste-Hilfe-Ausbildung bleibt der Status als Ersthelfer erhalten.

Das Erste-Hilfe-Seminar ist auch für neue Mitarbeiter*innen zum Erwerb der Qualifikation des Ersthelfers geeignet.

REFERENT	Marcus Backes, <i>Erste Hilfe Schule Marcus Backes, Bad Harzburg</i>																						
TERMINE	<table> <tr><td>4. Mai 2021</td><td> 08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> <tr><td>27. Mai 2021</td><td> 08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> <tr><td>9. Juni 2021</td><td> 08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> <tr><td>23. Juni 2021</td><td> 08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> <tr><td>13. Juli 2021</td><td> 08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> <tr><td>19. Juli 2021</td><td> 08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> <tr><td>9. September 2021</td><td> 08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> <tr><td>23. September 2021</td><td> 08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> <tr><td>5. Oktober 2021</td><td> 08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> <tr><td>8. November 2021</td><td> 08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> <tr><td>6. Dezember 2021</td><td> 08:00 – 16:00 Uhr</td></tr> </table>	4. Mai 2021	08:00 – 16:00 Uhr	27. Mai 2021	08:00 – 16:00 Uhr	9. Juni 2021	08:00 – 16:00 Uhr	23. Juni 2021	08:00 – 16:00 Uhr	13. Juli 2021	08:00 – 16:00 Uhr	19. Juli 2021	08:00 – 16:00 Uhr	9. September 2021	08:00 – 16:00 Uhr	23. September 2021	08:00 – 16:00 Uhr	5. Oktober 2021	08:00 – 16:00 Uhr	8. November 2021	08:00 – 16:00 Uhr	6. Dezember 2021	08:00 – 16:00 Uhr
4. Mai 2021	08:00 – 16:00 Uhr																						
27. Mai 2021	08:00 – 16:00 Uhr																						
9. Juni 2021	08:00 – 16:00 Uhr																						
23. Juni 2021	08:00 – 16:00 Uhr																						
13. Juli 2021	08:00 – 16:00 Uhr																						
19. Juli 2021	08:00 – 16:00 Uhr																						
9. September 2021	08:00 – 16:00 Uhr																						
23. September 2021	08:00 – 16:00 Uhr																						
5. Oktober 2021	08:00 – 16:00 Uhr																						
8. November 2021	08:00 – 16:00 Uhr																						
6. Dezember 2021	08:00 – 16:00 Uhr																						
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar																						
TEILNEHMERZAHL	max. 10 Teilnehmer*innen																						
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung																						

Störungsbilder 1

In dieser Fortbildungsreihe werden unterschiedliche Krankheitsbilder differenziert erklärt und die Grundlagen einer entsprechenden Behandlung vorgestellt. Wir erkennen somatische Krankheitsbilder in der Regel schnell und deuten Erkältungen, Grippe oder andere Infekte sicher. Unser Handlungsrepertoire stellt Routinen zur Verfügung. Wir wissen uns zu verhalten. Schwieriger sind oft Diagnosen und Verständnis psychischer Störungen, Störungen des Sozialverhaltens oder tiefgreifender Entwicklungsstörungen. Die Teilnahme an allen drei Modulen ist verpflichtend. Die Module sollten in konsekutiver Reihenfolge absolviert werden, da die Inhalte aufeinander aufbauen. Die Inhalte von Störungsbilder 1 und Störungsbilder 2 unterscheiden sich nicht, sie werden lediglich von verschiedenen Dozenten zu anderen Terminen angeboten. Entscheiden Sie sich deshalb bitte für eine komplette Fortbildungsreihe bei einem Dozenten.

Modul 1: Einführung ICD 10 / Einführung Grundbegriffe, Suchterkrankungen, Schizophrenie/Psychosen/Suizidalität, Affektive Störungen (Depressionen)

Modul 2: Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen, Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren, Spezifische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen

Modul 3: Intelligenzminderung, Exkurs Intelligenztests, Entwicklungsstörungen, Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

REFERENTIN	Martin Stiller, Dipl.-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychoth.		
TERMINE	<p>Modul 1</p> <p>17. Februar 2021 Teil 1 08:30 – 12:00 Uhr</p> <p>25. Februar 2021 Teil 2 08:30 – 12:00 Uhr</p> <p>Modul 2</p> <p>5. Mai 2021 Teil 1 08:30 – 12:00 Uhr</p> <p>10. Mai 2021 Teil 2 08:30 – 12:00 Uhr</p> <p>Modul 3</p> <p>7. September 2021 Teil 1 08:30 – 12:00 Uhr</p> <p>15. September 2021 Teil 2 08:30 – 12:00 Uhr</p>		
ORT	online via MS Teams	Einladungslink wird per Mail verschickt	
TEILNEHMERZAHL	max. 35 Teilnehmer*innen		
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung		

Störungsbilder 2

In dieser Fortbildungsreihe werden unterschiedliche Krankheitsbilder differenziert erklärt und die Grundlagen einer entsprechenden Behandlung vorgestellt. Wir erkennen somatische Krankheitsbilder in der Regel schnell und deuten Erkältungen, Grippe oder andere Infekte sicher. Unser Handlungsrepertoire stellt Routinen zur Verfügung. Wir wissen uns zu verhalten. Schwieriger sind oft Diagnosen und Verständnis psychischer Störungen, Störungen des Sozialverhaltens oder tiefgreifender Entwicklungsstörungen. Die Teilnahme an allen drei Modulen ist verpflichtend. Die Module sollten in konsekutiver Reihenfolge absolviert werden, da die Inhalte aufeinander aufbauen. Die Inhalte von Störungsbilder 1 und Störungsbilder 2 unterscheiden sich nicht, sie werden lediglich von verschiedenen Dozenten zu anderen Terminen angeboten. Entscheiden Sie sich deshalb bitte für eine komplette Fortbildungsreihe bei einem Dozenten.

Modul 1 - Teil 1: Einführung, Grundbegriffe -Klassifikationen, Rechtsgrundlagen Unterbringungsverfahren, Umgang mit Eigen-/Fremdgefährdung)

Modul 1 - Teil 2: Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen (F2) (paranoide Schizophrenie, ÜberblickGeschichte Psychopharmaka) und Affektive Störungen (F3) (insbes. depressive Störungen Kinder und Jugendliche)

Modul 2 - Teil 1: Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen (F4) insbes. Angst, Zwang, Traumafolgestörungen, Bindungsstörungen (eigentlich F9) werden schon hier thematisch mit behandelt, Spezifische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (F6) insbes. Borderline Störung

Modul 2 - Teil 2: Verhaltensstörungen mit körperlichen Störungen und Faktoren (F5) insbes. Essstörungen, Schlafstörungen, Exkurs Psychosomatik, Tourette, Enuresis, Enkopresis, Pica (eigentlich F9)

Modul 3 - Teil 1: Intelligenz (F7), Entwicklungsstörungen (F8)- Exkurs Testdiagnostik/Interpretation, Tiefgreifende Entwicklungsstörungen/ Autismusspektrumsstörungen

Modul 3 - Teil 2: Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in Kindheit und Jugend (F9) – Schwerpunkt Störungen des Sozialverhaltens und ADHS, emotionale Störungen und Mutismus

Weitere Informationen zum Fortbildungsangebot finden Sie auf der nächsten Seite.

REFERENTIN	Dr. Jennifer Siemann, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie		
TERMINE	Modul 1		
	2. März 2021	Teil 1	13:30 – 17:00 Uhr
	9. März 2021	Teil 2	13:30 – 17:00 Uhr
	Modul 2		
	13. April 2021	Teil 1	13:30 – 17:00 Uhr
	20. April 2021	Teil 2	13:30 – 17:00 Uhr
	Modul 3		
	8. Juni 2021	Teil 1	13:30 – 17:00 Uhr
	15. Juni 2021	Teil 2	13:30 – 17:00 Uhr
ORT	online via MS Teams	Einladungslink wird per Mail verschickt	
TEILNEHMERZAHL	max. 35 Teilnehmer*innen		
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung		

Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit FAS

Welche Auswirkungen hat Alkoholmissbrauch in der Schwangerschaft beim Kind? Welche Folgen sind zu erwarten und wie kann man mit Betroffenen umgehen? Das Fetale Alkohol Syndrom (kurz FAS) ist eine Erkrankung, die erst in den letzten Jahren stärker in den Mittelpunkt von Medizin und Psychologie gerückt ist.

Die Teilnahme an beiden Teilen der Fortbildung ist erforderlich.

REFERENT	Christian Hentschel, Diplom Psychologe		
TERMINE	9. Dezember 2021 16. Dezember 2021	Teil 1 Teil 2	09:00 – 12:30 Uhr 09:00 – 12:30 Uhr
ORT	online via MS Teams	Einladungslink wird per Mail verschickt	
TEILNEHMERZAHL	max. 30 Teilnehmer*innen		
GEBÜHR (EXTERNE)	50€		

Umgang mit Medikamenten

Die Vergabe von Medikamenten gehört zur Arbeit in der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung. In diesem Workshop werden die gebräuchlichsten Medikamente vorgestellt, die jeweils indizierten Vergaben erläutert und die Lagerung und fachgerechte Verwendung erklärt.

Das Verständnis für pharmakologische Wirkstoffe soll vertieft werden, Nebenwirkungen sollen benannt bzw. diskutiert und die Bedeutung eines vorsichtigen bzw. zielgerichteten Einsatzes unterstrichen werden.

Die Teilnahme an beiden Teilen einer Fortbildung ist erforderlich. Bitte achten Sie darauf, sich zu zwei konsekutiven Terminen anzumelden.

REFERENT	Jens Kloppenburg, Fachapotheker für Offizin-Pharmazie, <i>Löwen-Apotheke Goslar-Oker</i>		
TERMINE	17. März 2021 24. März 2021	Teil 1 Teil 2	09:00 – 12:30 Uhr 09:00 – 12:30 Uhr
	14. September 2021 21. September 2021	Teil 1 Teil 2	09:00 – 12:30 Uhr 09:00 – 12:30 Uhr
ORT	online via MS Teams Einladungslink wird per Mail verschickt		
TEILNEHMERZAHL	max. 35 Teilnehmer*innen		
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung		

Teilnahme und Anmeldung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung nehmen kostenlos und innerhalb der Arbeitszeit an Fortbildungen teil.

Die Anmeldung erfolgt durch die zuständige Leitungskraft oder ist durch diese zu genehmigen. Das Anmeldeformular steht Ihnen via Intranet zu Verfügung. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sollten Sie wider Erwarten nicht teilnehmen können, bitten wir um unverzügliche Information. Für unentschuldigtes Fehlen an einer Fortbildung werden 40,- € Seminargebühr berechnet.

Externe Interessenten melden sich per Post oder E-Mail (fortbildungen@mansfeld-loebbecke.de) verbindlich an. Bitte geben Sie Namen, Anschrift, Telefonnummer sowie Fortbildungstitel und -datum an. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung. Vor Fortbildungsbeginn lassen wir Ihnen die Rechnung zukommen. Bei Absage innerhalb der letzten vier Wochen vor Fortbildungsbeginn berechnen wir die volle Gebühr.



MANSFELD-LÖBBECKE-STIFTUNG
VON 1833

Erkennen. Verstehen. Begleiten.

Mascheroder Straße 11 • 38302 Wolfenbüttel
Telefon: 0 53 31 / 90 910 - 0
info@mansfeld-loebbecke.de
www.mansfeld-loebbecke.de



MANSFELD-LÖBBECKE-STIFTUNG
VON 1833

Erkennen. Verstehen. Begleiten.

